

AWG

EISENACH eG

60 JAHRE | 1954 – 2014

KONTAKT

Mitglieder- und Mietermagazin



1 | 17



Wir wünschen allen Mietern,
Mitgliedern und Lesern
ein frohes Osterfest.



Havarie oder
technische Störung

Seite 5

60-jähriges Jubiläum
der AWG Berka Werra

Seite 9

Festwoche zum
500-jährigen
Reformationsjubiläum Seite 16



Öffnungszeiten

Montag	9–12 Uhr 13–16 Uhr
Dienstag	9–12 Uhr 13–18 Uhr
Donnerstag	9–12 Uhr 13–16 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Reparatur-
annahme: ab 8.00 Uhr

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

**Wir sind für Sie
online erreichbar:
info@awg-eisenach.de
www.awg-eisenach.de**

Impressum

Herausgeber:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44 A | 99817 Eisenach
Telefon (0 36 91) 82 13-0

Gestaltung, Satz, konzeptionelle Mitarbeit:
Werbeagentur Kleine Arche GmbH
www.kleinearche.de

Druck: Druckerei Multicolor

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier
zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfotos: Anton Ivanov / Ufuk ZIVANA –
www.shutterstock.de

Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche
GmbH, weitere siehe Bildnachweis

Redaktionsschluss: 07. März 2017

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Unsere Rufnummern

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

0 800 / 82 13 800

Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

Vorstand

	Jürgen Klippstein	
	Ines Hartung	
Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang	Vera Schellenberg	82 13-10
Bestandsmanagement/Reparaturannahme	Tanja Gottwald	82 13-27
Mitgliederbetreuung	Lars Blankenburg	82 13-34
	Sylvia Ludwig	82 13-11
	Anastasia Krawzow	82 13-24

Buchhaltung

Hauptbuchhaltung	Iris Liebgott	82 13-25
Buchhaltung Mitglieder	Carola Jantzen	82 13-22
Mietenbuchhaltung/Sozialmanagement	Gabi Schulz	82 13-26
Mietenbuchhaltung/Wohneigentum	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Daniela Popihn	82 13-29
Finanzbuchhaltung	Ellen Wartschinski	82 13-37
	Beatrice Witzmann	82 13-35
	Katja Peternell	82 13-35

Fremdverwaltung / Geschäftsbesorgung

	Heike Hilpert	82 13-15
Buchhaltung	Conny Rauschenberg	82 13-18
Buchhaltung/WEG	Bianka Brenn	82 13-17
Bestandsmanagement	Frank Kulinna	82 13-12
Mitgliederbetreuung	Susan Noack	82 13-14
Öffentlichkeitsarbeit	Anja Jäger	82 13-36

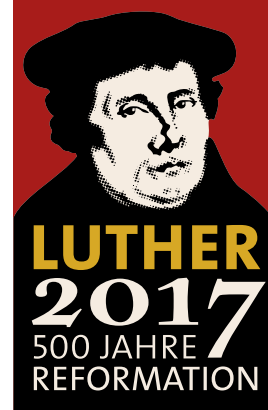
Frohe Osterfeiertage...

und eine schöne Zeit mit Ihrer Familie wünscht Ihnen
ihre AWG „Eisenach“ eG!

In dringenden Fällen nutzen Sie bitte unser

Havarie-Telefon: 0 800 / 82 13 800





Liebe Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft!

Es war 1517, als Luther seine 95 Thesen aufgestellt und diese an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg genagelt haben soll. Damit wandte er sich unter anderem gegen den bisherigen Brauch, dass Sünder sich zum Wohle der Kirche vom Fegefeuer freikaufen können. All diese neuen Ideen und deren Umsetzung werden als Reformation bezeichnet und das 500-jährige Jubiläum wird tausende von Besuchern veranlassen, Wirkungsstätten des Reformators aufzusuchen. Eisenach besitzt mit der Wartburg und dem Lutherhaus herausragende Lutherstätten, die wichtige Etappen seines Lebens widerspiegeln.

Unser Titel zeigt das Denkmal, welches anlässlich seines 400. Geburtstages 1882 initiiert und 1896 auf dem Karlsplatz ein-

geweiht wurde. Eine Reihe von Eisenacher Bürgern haben damals die Kosten für das Monument übernommen. Dass Eisenach einen Besuch wert ist, haben wir nicht nur Herrn Luther zu verdanken, sondern es gibt eine Vielzahl von weiteren Persönlichkeiten und historischen Ereignissen, die mit unserer Stadt in Verbindung stehen und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind.

Dass es sich auch gut leben soll in Eisenach, hat sich unsere Genossenschaft auf ihre Fahnen geschrieben. Auf der Grundlage soliden Wirtschaftens wird auch in Zukunft weiter saniert und rekonstruiert werden. Genossenschaftliches Leben entwickeln – dazu können wir nur anregen. Die neue Ausgabe unserer Mitgliederzeitung zeigt dazu eine Reihe von Möglichkeiten.

*Viel Freude beim Lesen
und ein schönes Osterfest
wünschen Ihnen*

Ines Hartung
Vorstand

Jürgen Klippstein
Vorstand

Inhalt



Verstärkung im Bereich Wohnungswirtschaft	4	Aktuelles von der AWG Berka/Werra	9	Die Dame gibt den Buben Kontra	14
Elternzeit – Vertretungszeit	4	Mehr als Fernsehen: TV-Erlebnis im heimischen Wohnzimmer und unterwegs	10	Faschingstour nach Großbreitenbach	15
Havarie oder technische Störung – Notfall oder Reparaturauftrag	5	Testen Sie Ausflugsziele	11	Festwoche 500 Jahre Reformation 4. bis 7. Mai 2017 in Eisenach	16
Bitte Fluchtwege freihalten	6	Tagestipp für Einblicke und Ausblicke	12	Gästewohnungstipp	17
Steuertipp: Hausnotruf mindert die Einkommensteuer!	6	Biokiste Eisenach liefert Bio nach Hause	13	Martin-Luther-Gymnasium gefördert	17
Änderung bei Servicepartner Hammer	6	Kleiner Sommergewinn in Eisenach Nord	13	Frühlingsdeko zum Nachbasteln	18
Aktuelles von der WG Königsee	7	Einladung zur nächsten Wanderung	14	Happy Baby	19
Aktuelles von der WBG Bad Berka	8			Auflösungen unserer Gewinnspiele	19
				Sudoku	19

Verstärkung im Bereich Wohnungswirtschaft

Dass die AWG Eisenach neue Geschäftsfelder erschließt, ist allen Mitgliedern bekannt. Darüber ist auch in unserer Mitgliederzeitung mehrfach berichtet worden. Die Übernahme von Verwaltungstätigkeit für kleine Unternehmen der Wohnungsbranche ermöglicht diesen, auf den Einsatz modernster, aber auch nicht einfach zu handhabender Computersoftware zu verzichten und für die AWG bedeutet dies eine bessere Auslastung. Das hat zur Folge, dass in der Genossenschaft neue Arbeitsplätze entstehen und einer davon wird seit November 2016 durch Frau Noack besetzt. Zuvor war sie in einer Wohnungsgenossenschaft in Dresden tätig. Es sind hauptsächlich private Gründe, die Frau Noack veranlassen haben, die sächsische Metropole zu verlassen, um im beschaulichen Eisenach ihre Zukunft zu sehen.

Was wäre so ein Standortwechsel wert, wenn nicht auch die neuen Arbeitsbedingungen passen würden. Frau Noack macht die Arbeit Freude, sie sieht hier ihre Perspektive, so dass dies ein guter Grund ist, sie unseren Lesern näher vorzustellen.

Geboren wurde sie in Freiberg und da Familienmitglieder in der Wohnungswirtschaft tätig waren, fand auch sie Interesse an dieser Branche und erlernte den Beruf der Immobilienkauffrau. Sieben Jahre arbeitete sie in Dresden, doch Besuche in Eisenach an den Wochenenden gab es schon seit einiger Zeit.

In der AWG ist sie Ansprechpartnerin für Interessenten an einer Wohnung unserer Partnerunternehmen oder für Objekte, die fremdverwaltet werden. Sie vermietet

AWG-Stellplätze oder Garagen und ist auch zuständig für die ca. 50 Wohngemeinschaften. Dort wohnen Studenten und Praktikanten, meist befristet, zwischen sechs Monaten bis zu drei Jahren und es ist nicht immer leicht, hier die Übersicht zu bewahren.

Eine Leidenschaft von Frau Noack ist das Fotografieren. Mit Freude ist sie mit ihrer Kamera auf der Suche nach schönen Motiven in der Natur unterwegs. Davon gibt es hier und in der näheren Umgebung keinen Mangel.



Elternzeit – Vertretungszeit

Günstige Rahmenbedingungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung, helfen bei Entscheidungen, sich dem demografischen Wandel entgegen zu stellen, oder anders gesagt, Familienplanung läuft anders, wenn Steine aus dem Weg geräumt und Unsicherheiten reduziert werden. Ältere Leser erinnern sich noch gut an den zinslosen Ehekredit, der nur vollständig zurück gezahlt werden musste, wenn sich kein Nachwuchs einstellte.

Heute gibt es die Möglichkeit der Elternzeit, das heißt Vater, Mutter oder über eine bestimmte Zeit, beide können sich ganz dem Nachwuchs widmen. Der Arbeitsplatz bleibt erhalten und so muss während dieser Zeit Vertretung organisiert werden. Das Ergebnis ist eine befristete Einstellung.

Frau Peternell ist die Neue in der Buchhaltung der AWG. Als Elternzeitvertretung

für Frau Witzmann nutzt sie die Gelegenheit, sich fachlich weiterzubilden. Vorher war die gelernte Bürokauffrau in einem Immobilienbüro in Eisenach tätig. Seit November ist sie zuständig für das Prüfen und Einpflegen aller Rechnungen in das Datenverarbeitungssystem der Genossenschaft. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Aufgaben ist das Stellen von Ausgangsrechnungen an Mieter, z.B. für geleistete Reparaturarbeiten oder neu angefertigte Schlüssel für Briefkästen oder Eingangstüren.

Die neue Arbeit macht Frau Peternell viel Spaß. Sie hat Verständnis dafür, dass die Arbeit nur befristet ist, hat sie doch vorher auch die Elternzeit genossen und sich ganz ihrer kleinen Tochter gewidmet. Genutzt hat sie die Zeit auch für einen längeren Familienausflug nach England. Hier waren Vater, Mutter und Tochter mehrere Wochen mit dem Wohnmobil unterwegs.

Beide Mitarbeiterinnen haben sich in den letzten Monaten sehr gut in ihr neues Aufgabengebiet eingearbeitet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit – so die einhellige Meinung des Vorstandes der Genossenschaft.

Wolfgang Klaus



Foto: Monkey Business Images – shutterstock.com

Havarie oder technische Störung – Notfall oder Reparaturauftrag

Sowohl von unserer technischen Abteilung als auch von Partnern im Bereitschaftsdienst liegen Informationen vor, dass nicht alle unserer Mieter zwischen Havarie und technischer Störung unterscheiden können. Sie beauftragen bei einfachen Störungen den Haveriedienst und sind erstaunt, wenn sie die Kosten für den Aufwand tragen müssen. Unsere nachfolgende Übersicht kann nicht alle Havarie- und Störungsfälle erfassen, zeigt aber wann wir von einer Havarie reden und wann nicht. Grundsätzlich könnte man sagen, ein Havariefall liegt vor, wenn die Sicherheit der Bewohner bedroht ist und wenn Schäden sich ausweiten können.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 82 13-27 an die Reparaturannahme der Genossenschaft.

Wolfgang Klaus

Havarie-Telefon:
0 800 / 82 13 800
für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

Reparaturannahme:
0 36 91 / 82 13-27
während der Geschäftszeiten

Havarie

Rohrbruch und Hauptabsperrenteil in der Wohnung lässt sich nicht schließen bzw. ist nicht vorhanden

Gasgeruch in der Wohnung, Verpuffung an Gasthermen und Gasheizungen, Überhitzung von Gasthermen

Elektrische Brände (Feuerwehr)

Gesamte Wohnung ohne Spannung (Sicherungen jedoch alle in Ordnung)

Komplettausfall Treppenhausbeleuchtung

Balkontür und Fenster schließen nicht mehr

Ausfall der Heizungsanlage (nicht bei einzelnen Heizkörpern)

Verstopfung des WCs, des Fallstrangs/der Grundleitung

Fernheizung Rohrsystem oder Heizkörper geplatzt – stark undichter Heizkörper

Technische Störung

Undichte Mischbatterie

Technische Störung der Gastherme

Defekte Steckdosen, Schalter, Sicherungen

Defekte Lichtschalter, Steckdosen, Sicherungen, Relais

Einzelner Leuchtkörper im Treppenhaus oder Hauseingang ausgefallen

Zimmertür schließt nicht

Klemmender Fenstergriff

Heizung wird nur lauwarm

Spülkasten defekt

Tropfende Ventile

Kurz und Knapp

Bitte Fluchtwege freihalten



In den letzten Ausgaben unserer Mitgliederzeitung haben wir immer wieder auf Gefahren durch zugestellte Treppenhäuser und Gänge hingewiesen. **Wir bitten alle Mieter und Mitglieder Fluchtwege frei zu halten.** Schuhe, Schränke oder Pflanzkübel im Treppenhaus sind Stolperfallen und Brandbeschleuniger. Die Genossenschaft ist als Vermieter verpflichtet durchzusetzen, dass Rettungs- und Fluchtwege freigehalten werden. Als Mittel sollte dafür die freundliche Aufforderung genügen und die Zwangsberäumung des Treppenhauses durch den Vermieter die letzte Konsequenz sein.



NACHRUF

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter, Franz Bock, der am 22. März 2017 kurz nach seinem 90. Geburtstag verstarb.

Franz Bock war unserer Genossenschaft eng verbunden. Viele kennen ihn von seinen wunderbaren Reiseberichten und Vorträgen für unsere Mitglieder. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.

AWG „Eisenach“ eG

Anzeige

TVD
Direkt

NEU ab
01.01.2017

**Richtig versichern.
Auf einfache Weise.**

- Versicherungen für Privathaushalte
- optimaler Deckungsumfang
- hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis

Bestens versichert.

Erfahren
Sie mehr!



Änderung bei Servicepartner **Hammer**

Unser Servicepartner, der Hammer-Fachmarkt, bietet ab sofort unseren Mitgliedern auf das gesamte Sortiment einen Rabatt von **3 % statt 5 %**. Ausgenommen sind Dienstleistungen.

Aufgaben des Aufsichtsrates am Beispiel der Wohnungs- genossenschaft Königsee eG.

Die Überraschung war groß, als Frau Witt zum Gesprächstermin in der Redaktion erschienen ist. Wir kannten uns, weil sie seit Jahren in der Erfurter Wohnungswirtschaft eine feste Größe ist und in dieser Branche viele Erfahrungen gesammelt hat. Experten im Aufsichtsrat eines Unternehmens sollten nützlich sein und dort, wo Unternehmen oder Unternehmen ins Straucheln geraten, kann es an fehlender Kompetenz im Aufsichtsrat liegen. Denken Sie an den Bau eines Großflughafens in Berlin.

Damit haben wir eine wichtige Aufgabe eines Aufsichtsrates und natürlich auch den einer Wohnungsgenossenschaft angedeutet, die Kontrolle und Beratung der Geschäftsführung. Wichtige Themen sind hier die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts oder die Verwendung des Jahresüberschusses und die Unternehmensplanung.

Die Ergebnisse der Arbeit werden im Bericht des Aufsichtsrates den Genossenschaftsmitgliedern mitgeteilt. Größere Genossenschaften nutzen hier die Vertreterversammlung.

Wer Mitglied im Aufsichtsrat wird, bestimmen die Genossenschaftsmitglieder bei einer Wahl. Personen, die in der Genossenschaft arbeiten oder in einer engen Beziehung zu einer in der Genossenschaft

verantwortlich arbeitenden Person stehen, dürfen nicht in den Aufsichtsrat gewählt werden, um Interessenskonflikte oder Abhängigkeiten zu vermeiden. Das ist verständlich, weil der Aufsichtsrat die Interessen der Mitglieder gegenüber dem Vorstand vertreten muss. Die Aufgaben des Aufsichtsrates und die Aufgabenverteilung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sind im Genossenschaftsgesetz geregelt. Dieses ist auch für Wohnungsgenossenschaften verbindlich.

Neben Frau Sigrid Witt gehören dem Aufsichtsrat der Wohnungsgenossenschaft Königsee eG. Frau Uta Ritter, Herr Rainer Voigt (Vorsitzender), RA Herr Frank Jaquemoth (Schriftführer) und Herr Eckhard Möbius an.

Eine Entscheidung, die vom Aufsichtsrat mit getragen wurde, war zum Beispiel die Umwandlung von genossenschaftlichem Wohnraum in ambulant betreute Wohngruppen. Durch diese Maßnahme ist es gelungen Leerstände erheblich zu reduzieren. Als die GenoCare medizinische Pflege GmbH gegründet werden sollte, hat auch der Aufsichtsrat die damit verbundenen Risiken bewertet. Da die WG Königsee eG. sich in den letzten Jahren wirtschaftlich gut entwickelt hat, kann-



Kontakt

Wohnungsgenossenschaft
Königsee eG.

Am Kümmelbrunnen 50
07426 Königsee

Telefon 036738 / 42704
Telefax 036738 / 44580

info@wg-koenigsee.de
www.wg-koenigsee.de

Sprechzeiten:

Montag: 10–12 Uhr
Dienstag: 13–18.30 Uhr
Donnerstag: 15–18 Uhr

te der Aufsichtsrat auch zustimmen, alle 32 Wohneinheiten der GWG Königsee zu übernehmen und von der Stadt 24 Wohneinheiten zu erwerben.

Liebe Leser, Sie sehen, dass der Aufsichtsrat einer Genossenschaft großen Einfluss auf Unternehmensentscheidungen hat, die von großer Tragweite sein können. Dies im Sinne der Mitglieder zu tun, ist Verpflichtung, der Aufsichtsräte in Königsee, der AWG „Eisenach“ eG und jeder Genossenschaft dieses Verbundes. Die gewählten Aufsichtsräte kommen der Aufgabe mit höchstem Engagement nach. Das ist die Einschätzung von Frau Witt als Fachfrau.

Wolfgang Klaus



IHR BEITRAG ZÄHLT!

Als Mitglied haben Sie die Möglichkeit aktiv die Geschicke unserer Genossenschaft mitzubestimmen. **Kommen Sie zur Mitgliederversammlung am 29.06.2017** in den Zeughaussaal, Bad Berka. Beginn ist 17 Uhr.

Kontakt

Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG
Blankenhainer Straße 70
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de
www.wbg-badberka.de

Bereitschaftsdienst:

0800 8213800

Havarietelefon für Notfälle
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr



Unsere Veranstaltungstipps

**01.05. bis 01.10.2017, Parkgeflüster
(Licht-Klang-Erlebnis)**

17.05.2017, Kneippfest

20.05.2017, Vier-Türme-Radtour

**01.05.2017, Familien-Radwander-
tour Ilmradweg**

**25. bis 27.05.2017, Blütenfest in
Tiefengruben**

13.05.2017, Blumenmarkt

09. bis 11.06.2017, Brunnenfest



Foto: www.shutterstock.com

Kontakt

Geschäftsstelle:

Allgemeine Wohnungsgenossenschaft
Berka/Werra

Heinrich-Heine-Siedlung 20
99837 Berka

AWG „Eisenach“ eG
03691/8 21 30

Havarie-Telefon für Notfälle außerhalb
der Geschäftszeiten:
0 800/82 13 800



60-jähriges Jubiläum der AWG Berka/Werra!

Am 18.11.2016 feierten Mitglieder, Vorstand, Aufsichtsrat, Bürgermeister und weitere Gäste. Für ein buntes Bühnenprogramm und Unterhaltung sorgte „DER BEHRINGER“. Es wurde gemeinsam gesungen, getanzt und in alten Zeiten geschwelgt. Die AWG Berka/Werra wird durch uns verwaltet.

Wir senden unsere besten Wünsche. Einen herzlichen Dank an die vielen, vielen Mitglieder, die ihre Genossenschaft durch die zurückliegenden sechs Jahrzehnte getragen und ihr bis heute die Treue gehalten haben.



Stellvertretend erhielten Blumen:
Aufsichtsrat Peter Neddermeyer und Vorstand Henry Mayer





Mehr als Fernsehen: TV-Erlebnis im heimischen Wohnzimmer und unterwegs

Individuelle Unterhaltung in den eigenen vier Wänden und außer Haus: Dank der Umstellung des Abrechnungssystems bei der TV-Grundversorgung profitieren unsere Mieter jetzt von günstigeren Konditionen – ganz unkompliziert über die Betriebskosten. Zusätzlich steht mit GigaTV eine neue Fernseh-Plattform zur Verfügung: mit klassischen Sendern, Mediathek und Video on Demand.

Fernsehen und sparen

Für Serienfreunde, Kochsendungsverfolger und Spielfilmfans: Dank des neuen Vertrages der AWG mit Vodafone Kabel Deutschland werden die TV-Basisleistungen ab sofort über die Betriebskosten abgerechnet. Der Vorteil für alle Sparfüchse: Seit dem 01. April 2017 liegen die Kosten für die TV-Grundversorgung bei 6,99 Euro im Monat. Im Vergleich: Bislang waren es 8,90 Euro monatlich. Und das macht sich bei unseren Bewohnern bemerkbar: Bei allen Vodafone Kabel Deutschland Kunden mit TV-Kabelanschluss werden die Rechnungen um die Beträge der TV-Basisversorgung (TV Connect) seit Anfang April 2017 reduziert. Alles andere bleibt wie gewohnt: Die Berechnung zusätzlicher Produkte wie

Breitbandinternet, Telefonanschluss oder Pay-TV-Programmpakete erfolgt direkt durch Vodafone Kabel Deutschland. Die AWG freut sich, ihren Bewohnern diese Kostenersparnis ermöglichen zu können. Ein weiteres Extra gibt es für alle Interneteinsteiger und Nutzer von Notrufgeräten: Sie erhalten einen schmalbandigen Internetanschluss mit maximal 1 Mbit/s ohne zusätzliche Kosten.

Besser als im Kino: Unterhaltung einer neuen Qualität

Gleichzeitig auf Tablet, TV und Smartphone: Egal, ob Kochblog, Tagesschau oder die neueste Serie auf maxdome – mit GigaTV verbindet Vodafone Kabel Deutschland klassisches Fernsehen mit Videodiensten nun auf einer integrierten Plattform. Das Besondere: Alle Inhalte sind auf verschiedenen Endgeräten parallel abrufbar. Jetzt legen AWG-Bewohner selbst fest, wann und wo sie welche Formate sehen wollen.

Mit dem neuen kostenpflichtigen Highlight GigaTV können AWG-Mieter aus bis zu 121 TV-Sendern in SD-Qualität und sogar 63 in HD-Qualität sowie aus bis zu 56 Mediatheken wählen. Mit dem integrierten Video-on-Demand-Dienst sind zum Beispiel mehr als 4.000 Block-

buster (ab 0,99 Euro je Titel) bekannter Filmstudios wie „Findet Dori“ oder „War Dogs“ sowie viele Filme in Originalversion mit Untertiteln verfügbar. Mit der Multiscreen-Funktion ist zudem eine parallele TV-Nutzung auf bis zu drei Geräten möglich. Erstmals gibt es auch persönliche Empfehlungen, die auf den individuellen TV-Geschmack unserer Mitglieder und Mieter abgestimmt sind. Die Empfehlungslogik berücksichtigt dabei auch das Film- und Serienangebot von Sky und Maxdome.

Verpasste TV-Inhalte? Auch sie gehören der Vergangenheit an. Denn mit der TV Box lassen sich Serien, Spielfilme und viele andere Lieblingsformate dank des 1 Terabyte großen Speichers einfach aufnehmen. Platz ist für bis zu 600 Stunden. So wird zeitflexibles Fernsehen möglich. Ein weiterer Vorteil: Die GigaTV 4K Box ist Ultra HD-fähig und kann damit Inhalte 20-mal so scharf wie SD und 4-mal so scharf wie HD wiedergeben. Durch die größere Schärfentiefe entsteht ein neuer 3D-Effekt, der realitätsnahe Bilder direkt aufs Sofa bringt.

Erstmals können unsere Bewohner TV-Formate auch unterwegs, etwa auf Tablets und Smartphones, abspielen. Bisher war



das auf die eigenen vier Wände begrenzt. Über die GigaTV App (verfügbar für Android und iOS) ist der Zugriff auf viele TV-Sender und Mediatheken-Inhalte von überall möglich: Einfach von unterwegs die TV Set-Top-Box programmieren oder bereits bestellte Filme auf dem Smartphone oder Tablet beginnen und zu Hause weitersehen. Das Abspielen von Inhalten ist auf bis zu zwei mobilen Endgeräten ohne Aufpreis enthalten.

Fernsehen für unterwegs

Für alle, die GigaTV ausschließlich mobil – also zum Beispiel auf ihrem Smartphone oder Tablet – nutzen wollen, ist die

GigaTV-App auch als Einzel-Angebot verfügbar. Zu jeder Zeit, an jedem Ort: Für ein vielfältiges Fernseh-Erlebnis unterwegs stehen bis zu 49 TV-Sender in SD- und 21 in HD-Qualität aus 44 Mediatheken zur Verfügung. Dabei können unsere Bewohner bis zu drei Geräte für GigaTV registrieren und die Inhalte der App auf zwei Endgeräten gleichzeitig abspielen. Ein weiteres Extra: Auch alle App-Nutzer erhalten Empfehlungen zu TV-Highlights, zugeschnitten auf ihren persönlichen TV-Geschmack.

Gewusst wie: gut informiert

Eine umfassende Beratung zur neuen TV-Basisversorgung und zu GigaTV erhalten unsere Mieter bei ihrem von Vodafone Kabel Deutschland autorisierten Medienberater unter: 03691/222 60 88.

Testen Sie Ausflugsziele

Thüringen hat viel zu bieten, an schönen Ausflugszielen und im angrenzenden Hessen, wird es auch die eine oder andere Sehenswürdigkeit geben, deren Besuch sich lohnen soll, nur wissen muss man es. Aus diesem Grund sucht die Genossenschaft Empfehlungen unserer Mieter und wer "sein" Ausflugsziel in der Mitgliederzeitung vorstellen möchte, meldet sich bitte bei Frau Jäger in der Geschäftsstelle. Er darf, wenn seine Idee auf Resonanz stößt, mit seiner Familie der vorzustellenden Sehenswürdigkeit noch einen Besuch abstatten. Die Eintrittskosten übernimmt die Genossenschaft und vielleicht ist auch eine persönliche Führung dabei.

Wissen wollen unsere Leser:

- Was ist das Besondere an diesem Ziel?
- Für wen ist es gut geeignet?
- Spielt die Jahreszeit für den Besuch eine Rolle?
- Wie ist das Ausflugsziel zu erreichen?
- Wie hoch sind die Eintrittspreise?
- Gibt es Gastronomie, deren Besuch sich lohnt?
- Hatten Sie während des Besuchs ein besonderes Erlebnis und wer waren die Testpersonen?
Schön wäre hier auch ein Foto.

Natürlich darf man noch mehr berichten. Mit unseren Fragen möchten wir eine kleine Hilfestellung geben, damit nichts Wichtiges vergessen wird. Nun hoffen wir, dass Familienräte tagen und sich viele Mieter melden. Wir freuen uns auf Bekanntes und weniger Bekanntes, denn Thüringen und natürlich auch Hessen, haben viel zu bieten.

**Interessenten melden sich bitte bei Anja Jäger, unter Tel. 03691/82 13-36 oder per E-Mail: a.jaeger@awg-eisenach.de
AWG „Eisenach“ eG, Stregdaer Allee 44A, 99817 Eisenach**



Foto: www.shutterstock.com

AWG
EISENACH eG



Tagestipp für Einblicke und Ausblicke

Meeresaquarium Zella-Mehlis und Naturdenkmal Dolmar

Erlebnispark Meeresaquarium GmbH

Beethovenstraße 16
98544 Zella-Mehlis

Tel.: 03682 / 41078
info@meeresaquarium-
zella-mehlis.de
[www.meeresaquarium-
zella-mehlis.de](http://www.meeresaquarium-
zella-mehlis.de)

Öffnungszeiten:
täglich 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(ohne Ruhetage)

Wenn im Frühjahr der Mensch wieder aktiver wird, sind auch neue Ideen für den Sonntagsausflug gefragt, der – freie Zeit vorausgesetzt – auch an einem Wochentag stattfinden kann. Einzige Ausnahme, der Dienstag, denn dann ist der Berggasthof „Charlottenhaus“ geschlossen.

Gut eine Autostunde von Eisenach entfernt liegt Zella-Mehlis und im Ort befindet sich der „Erlebnispark Meeresaquarium“. Erleben kann der Besucher hier eine faszinierende Unterwasserwelt mit spektakulären Einblicken, die sonst nur bei Tauchgängen in den Ozeanen möglich wären. Auch wenn zentimeterdicke Glasscheiben den Besucher vor Attacken schützen, durchfährt ihn ein leichter Schauer beim direkten Blickkontakt in die Augen von Tiger- oder Leopardenhai. Allein diese Jäger der Meere in ihrem Eine-Million-Liter-Haibecken zu bestaunen, ist das Eintrittsgeld wert. Dazu gibt es eine reichhaltige Sammlung verschiedener Meeresbewohner in zirka

60 weiteren Aquarien. An das Aquarium angeschlossen ist ein Krokodilhaus, in dem die Reptilien aus verschiedenen Perspektiven zu beobachten sind. Zwei Stunden können Sie für den Besuch des Meeresaquariums mindestens einplanen und wer zwischendrin oder danach Hunger oder Durst verspürt, kann sich im „Aquamaelis“, dem angeschlossenen Restaurant auch kulinarisch beeindruckend lassen.

Die zweite Etappe unseres Tagestipps führt Richtung Meiningen, zum Dolmar, einem (vor ein paar Millionen Jahren) erloschenen Vulkan, der heute, nach Abkühlung und intensiver Nutzung durch sowjetische Streitkräfte ein beliebtes Ausflugsziel ist. Das liegt zum einen am „Charlottenhaus“, dem Berggasthaus auf dem Gipfel, das für gastronomische Bewirtung und Freundlichkeit viel Lob erfährt und auch am weiten möglichen Ausblick über das Thüringer Land aus 740 Meter Höhe.

Wer den Berg „besteigen“ möchte, kann dies vom Parkplatz der Flugschule beginnen. Wer etwas Glück hat, kann tollkühne Männer oder auch Frauen in ihren fliegenden Kisten oder am Gleitschirm bestaunen. Bis zum Gipfel sind es ca. 5 km Wanderweg. Hat man das Gipfelkreuz erreicht, sind es wenige Meter bis zum Gasthof, der aber auch einen eigenen Parkplatz besitzt.

Wolfgang Klaus

Berggasthof Charlottenhaus

Auf dem Dolmar 1
98547 Kühndorf

Tel.: 03693 / 507710
[www.berggasthof-
charlottenhaus.de](http://www.berggasthof-
charlottenhaus.de)

Öffnungszeiten:
täglich, außer dienstags
10.00 bis 21.00 Uhr





Biokiste Eisenach

liefert Bio nach Hause

Ob Lebensmittel heute lecker sind oder nicht, wird leider nicht vom persönlichen Geschmack, sondern von Marketingstrategen der EU oder den Großhandelsketten bestimmt. Äpfel oder Gurken bedürfen einer bestimmten optischen Anmutung, um als Verkaufsware überhaupt zugelassen zu werden. Letztendlich führt das Streben nach höchster Effizienz bei bester optischer Wirkung zum Einsatz chemischer Substanzen, deren Einfluss auf die Umwelt und den menschlichen Organismus durchaus nachhaltig schädlich sein kann. Medien berichten von Beispielen für Tierquälerei in nicht artgerechter Haltung, weil für Verbraucher angeblich nur „billig“ ein entscheidendes Kaufargument ist.

In der Bevölkerung wächst zunehmend die Erkenntnis, dass hier ein Umdenken

nötig ist. Die Supermärkte reagieren mit Aufbau und ständiger Erweiterung ihrer Bio-Produktpalette und in vielen Städten gibt es bereits Bio-Fachgeschäfte. In Eisenach seit 15 Jahren und es heißt Biokiste Eisenach. Das Geschäft mit einem breiten und nach Möglichkeit regionalem Angebot befindet sich in der Alexanderstraße 16b.

Ein besonderer Service ist, dass ab einem Einkaufswert von 15 Euro die frischen Produkte direkt nach Hause geliefert werden.

Die Bestellung kann im Laden, per Telefon oder über das Internet erfolgen. Kunden können wählen zwischen Obst-, Gemüse- oder Saisonkiste, sie können Waren aus dem gesamten Sortiment bestellen oder beides verbinden.

Wolfgang Klaus

Biokiste Eisenach

Alexanderstr. 16b, 99817 Eisenach

Telefon: 03691-203858
biokiste@tuz-eisenach.de

www.biokisteisenach.de



Ein besonderes Angebot für Neukunden aus unserer Genossenschaft:

Ab einem Einkaufswert von 20 Euro erhalten sie zusätzlich **eine Flasche Bio-Apfelsaft** eines regionalen Erzeugers.



Kleiner Sommergewinn in Eisenach Nord

Kleine ganz Groß! Am 23. März 2017 fand wieder der kleine Sommergewinnsumzug in Eisenach Nord statt. Seit 1997 ist er eine feste Tradition der dort ansässigen Kindergärten.

Das Streitgespräch zwischen Frau Sunna und dem Winter wurde jeweils im „Alleenhof“ und „Georgenhof“ nachgespielt. So wird der Brauch für Kinder bekannt und für ältere Menschen aufrecht erhalten. Denn nicht alle hatten die Möglichkeit, sich den großen Umzug in der Stadt anzusehen.

AWG „Eisenach“ eG





Die Dame gibt den Buben Kontra

Schüler geben Hilfe im Umgang mit Computer & Co Senioren-Computer-Club

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche treffen sich Computerfreunde für zwei Stunden im Kabinett des Elisabeth-Gymnasiums. Anfänger, Neueinsteiger und Fortgeschrittene haben dort die Gelegenheit sich weiterzubilden, das Wissen und die Technik zu vervollkommen.

Geleitet wird der Kurs von zwei Schülern der oberen Klassen sowie deren Fachlehrer, Herr Kleinstüber. Programme und Inhalte werden individuell gestaltet. Dabei gehen die Kursleiter gern auf Fragen und Themenwünsche der Teilnehmer ein.

Bisher besuchen etwa 6 bis 8 Teilnehmer den Zirkel. Interessenten sind immer herzlich willkommen. Wir laden Sie deshalb herzlich ein, einmal in den Kurs hereinzuschnuppern.

*Ansprechpartner und Anmeldung:
Elisabeth-Gymnasium, Telefon
03691 1890074, Frau Hermann
Telefon 03691 1840393*

Kosten: ca. 2,50 Euro

Seit etwa drei Jahren hat sich die Skatrunde stetig vergrößert. Hatten wir anfangs Mühe immer einen Tisch zu besetzen, sind es jetzt meistens drei und im vergangenen Jahr konnten wir in unserer Männerrunde eine „Dame“ begrüßen. Wir freuen uns, dass sich Frau Rita Schade bei uns wohlfühlt und das Spiel auch ihre Leidenschaft ist.

Verhaltene Spielweise war im vergangenen Jahr nicht unser Taktikgrundsatz und so gab es spannende Spiele mit Höchstpunktzahl und stetig wechselnden Tabellenführungen.

Unser Mitspieler Rolf hatte zum Jahresende eine Überraschung parat. Aus seinem Computer zauberte er für alle Mitspieler

ein personenbezogenes „Traumblatt“, mit dem die Gegner Schneider oder Schwarz gespielt wurden oder knapp verlieren mussten. Dazu gab es von ihm nach uraltem Familienrezept selbst hergestellte Süßigkeiten in verschiedenen Geschmacksrichtungen.

Auch im dritten Jahr wurde nach verbissenem Kampf wieder der Clubmeister ermittelt. Wolfgang Schulze setzte sich mit seinem Sieg nicht ganz unverdient durch. Herzlichen Glückwunsch dem Champion. Das Begießen des Wanderpokals erfolgte im Eisenacher Residenzhaus mit vielen Erinnerungen an eine tolle Saison.

Dieter Priem

Einladung zur nächsten Wanderung

Die Sonne kitzelt Krokusse und Tulpen wach, die Bäume werden wieder grün und nicht nur bei Müllern erwacht die Wanderlust.

Wir laden Sie herzlich ein, an unserer nächsten Wanderung teilzunehmen. Es geht mit dem Bus am 19. April nach Niederdorla. Vom Ort aus laufen wir zum sogenannten „Opfermoor“, einer frühgeschichtlichen Kultstätte. Heute steht an dieser Stelle ein Freilichtmuseum, das anschaulich die Geschichte des Kultplatzes von der Eisenzeit bis zur Völkerwanderungszeit dokumentiert.

Zu besichtigen sind unter anderem mehrere ehemalige Kultstätten und eine nachgestaltete alte germanische Siedlung.

Abfahrt ist 9.25 Uhr am Busbahnhof.
Kosten: Busfahrt und Eintritt Museum
Wanderleiter: Dieter Priem, Tel 611545.

Änderungen für Zeiten und Wanderwege vorbehalten.





Faschingstour nach Großbreitenbach

Der 21. Februar wird in Erinnerung bleiben

Wie immer, der Bus war gut gefüllt und irgendwie war die Stimmung auf der Hinfahrt nach Großbreitenbach schon sehr heiter. Das mag daran gelegen haben, dass nur ganz wenige Fahrgäste ihren Faschingshut vergessen hatten und der Anblick der anderen Vorfreude aufkommen ließ. Faschingstouren haben in unserer Genossenschaft Tradition und dass die Tour diesmal in den Thüringer Wald führte, hat sich als Glücksgriff erwiesen. Olaf, der Chef und Chefkoch hatte alles gut im Griff und als die Musik erklang, waren unsere Kavaliere im Dauereinsatz. Kleine Spielchen erheiterten das Publikum und als die Wildecker Herzbuben auftraten, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Dass es Doubles waren, hat keinen der Anwesenden gestört. Danke an die Organisatoren und die Vorfreude auf die nächste Faschingstour hat bereits begonnen.

Wolfgang Klaus



Gymnastikgruppe

Einmal im Monat, 16:00 Uhr,
Begegnungsstätte Alleenhof

Tun Sie sich und Ihrem Körper etwas Gutes! Nur begrenzte Teilnehmerzahl möglich!

Ansprechpartner:
Frau Priem, Tel.: 03691/61 154

Kosten: kleiner Kostenbeitrag
Anmeldung dringend erforderlich.



Gesellschafts- & Kartenspiele bzw. Basteln

Jeden Montag um 14:00 Uhr
im AWG-Treff, Sophienstr. 3

Geselliges Beisammensein, Basteln sowie Gesellschafts- & Kartenspiele erwarten Sie.

Kosten: 0,- €
Anmeldung nicht erforderlich



Tanzen ab 60

Jeden Dienstag, 14.30 bis 16.30 Uhr
im Konferenzraum der
Werner-Aßmann-Halle

Spaß am Tanzen für Junggebliebene ab 60. Gesellige Tänze wie Square Dance, Kreistänze, Line Dance

Ansprechpartner: FTE, Frau Brückner,
Telefon 03691/612148

Kosten: kleiner Mitgliedsbeitrag gemäß Satzung der Freien Turnerschaft 1990 Eisenach e.V.





Europäischer Stationenweg in Eisenach „Von der Wartburg in die Welt“

Zusammen mit der Evangelischen Kirche und zahlreichen Gästen feiert die Stadt Eisenach das **500-jährige Reformationsjubiläum in einer Festwoche**. Unter dem Motto „Von der Wartburg in die Welt“ findet ein **vielfältiges Programm** mit zahlreichen Einzelveranstaltungen statt. Im Mittelpunkt stehen Geschichten und Aktionen rund um den Europäischen Stationenweg.

Das **Geschichtenmobil**, das am 4. Mai in Eisenach begrüßt wird, sammelt Geschichten aus ganz Europa und bringt sie am Ende der Reise durch 19 europäische Länder nach Wittenberg zur Weltausstellung Reformation. Im Truck sind all diese Geschichten zu erleben: als Video, als Audio oder auch in Texten.

Eisenachs internationalen Partnerstädten – Marburg, Mogilev (Weißrussland), Skanderborg (Dänemark), Sarospatak (Ungarn), Sedan (Frankreich) und Waverly/Iowa (USA) kommt bei der Festwoche eine besondere Bedeutung zu. Jede dieser Städte hat eine ganz eigene Reformationsgeschichte und steht damit beispielhaft für die weltweite Verbreitung der Reformation. Die **Partnerstädte stellen** jeweils ihre ganz **eigenen Reformationsgeschichten vor** und zeigen, wie die Ideen Luthers und sein Nachwirken in der Gegenwart in ihrer Heimat gelebt werden.

Das **komplette Programm** finden Sie auf der Website des Kirchenkreises Eisenach-Gerstungen: eisenach.ekmd-online.de

Weitere **Veranstaltungshöhepunkte** im Jubiläumsjahr finden Sie auf der Website www.eisenach.info und im Veranstaltungskalender der Luther-Region, der in der Tourist-Information Eisenach erhältlich ist.

**Festwoche
500 Jahre
Reformation
4. bis 7. Mai 2017
in Eisenach**

PROGRAMM

4. Mai: Eröffnungstag

- Eröffnung der Nationalen Sonderausstellung „Luther und die Deutschen“ auf der Wartburg
- traditionelle Lutherwanderung des Wartburgkreises, diesmal von Schloss Wilhelmsthal auf die Wartburg
- Open-Air-Abendmahlsgottesdienst auf der Wartburg mit dem Ratsvorsitzenden der EKD in Deutschland, Dr. Heinrich Bedford-Strohm
- Chorkonzerte der Partnerstädte
- Begrüßung des Geschichtenmobils (im Rahmen des Europäischen Stationenweges)

5. Mai: Schüler- und Jugendtag

- Programm der Eisenacher Schulen
- Bühnenprogramm mit Radio TOP 40 und Künstlern wie Rapper „Doppel U“, Beatboxer „Robeat“, Band „Deine Ludder“, Band „Kojonk“, Band „Reisegruppe Sued“, und Poetry Slam unter dem Motto „Dem Volk aufs Maul geschaut“
- Rahmenprogramm mit vielen Mitmach-Möglichkeiten und Workshops zu verschiedenen Themen



Doppel U
© Tina Hertzler

Klassikkonzert „STÜBAphilharmonie“ in der Georgenkirche

Abend der Begegnung (mit Partnerstädten)

- In der Nikolaikirche, Annenkirche, auf der Wartburg und im Landestheater können Besucher bei musikalischer Umrahmung miteinander in Dialog treten.

6. Mai: Familientag

- „Gemeinden zeigen ihr Gesicht“ – Musik, Theater, Diskussionen, kreatives Gestalten, Spielstraße, Kulinarisches und vieles mehr zusammen mit Kirchenkreis & Wartburgland, Partnerstädten & -gemeinden
- Workshops „Denkwege zu Luther“
- Bühnenprogramm mit Kinderballett, Gospelchor Salvation Choir, Wartburgensemble, Eisenacher Big Band, Mogilev Kapella (Weißrussland), Eisenbahnorchester Gerstungen, String Blow Trio und zwei Theaterstücken zu Luther sowie einem Konzert der Band „SLIXS“
- Weitere Programmpunkte: Singen an Bachs Taufstein, Kindermusical, 4. Eisenacher Luthergespräch
- Orgelmarathon und Kunst- und Kneipenfestival zum Ausklang

7. Mai: Ökumenischer Gottesdienst „Vom Konflikt zur Gemeinschaft“

- mit Landesbischöfin Ilse Junkermann (Evangelische Kirche in Mitteldeutschland), Bischof Ulrich Neymeyr (Katholisches Bistum Erfurt) und Vertretern der Partnerstädte



Geschichtenmobil
© r2017



Martin-Luther-Gymnasium gefördert

Im Martin-Luther-Gymnasium hat nun die Zettelwirtschaft an der Pinnwand ein Ende. Die Schüler können sich in Zukunft ganz zeitgemäß an einer digitalen Anzeigentafel über aktuelle Schulveranstaltungen oder den Lehrervertretungsplan informieren.

Die Anzeigentafel wurde durch Mittel des Fördervereins sowie Spenden von Eltern, dem St.-Georg-Klinikum und unserer Genossenschaft ermöglicht.

Übergeben wurde der neue Newspoint anlässlich einer Festveranstaltung zum 20. Jubiläum des Fördervereins.

AWG „Eisenach“ eG



Gästewohnungen in Stralsund – der schönsten Hansestadt der Welt

Vielleicht hat hier das städtische Tourismusbüro etwas geflunkert, aber die Stadt bietet tatsächlich eine Vielzahl von bemerkenswerten Sehenswürdigkeiten, nicht irgendwo, sondern im nordischen Backsteinlook einer historischen Altstadt. Deshalb wurden Stralsund und auch Wismar in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen. 2008 wurde das OCEANEUM auf der Hafeninsel fertiggestellt. Besucher unternehmen darin eine Unterwasserreise durch Ostsee, Nordsee und Atlantik bis zum Polarmeer.

Unmittelbar neben Stralsund liegt die Insel Rügen. Der Nahverkehr ist mit den schönsten Stränden verbunden, so dass vielfältige Freizeitaktivitäten bei jedem Wetter möglich sind.

Übernachtungsmöglichkeiten bietet die Wohnungsgenossenschaft „Aufbau“ mit ihren fünf Gästewohnungen. Über www.wga-stralsund.de sind Belegung, Preise und Fotos zu sehen und es gibt die Möglichkeit sich online anzumelden.

Telefonisch können Sie mit Herrn Friedrich, dem verantwortlichen Mitarbeiter für die Gästewohnungen unter **03831/375513** Kontakt aufnehmen. Er freut sich auf Thüringer Gäste und wir auf einen Kartengruß von der Ostsee.

Wolfgang Klaus

Gästewohnung 1

3 Zimmer, ca. 66 m²
4 Betten, im 2. OG

Gästewohnung 2

3 Zimmer, ca. 73 m²
5 Betten, im 5. OG

Gästewohnung 3

3 Zimmer, ca. 69 m²
4 Betten, im 1. OG

Gästewohnung 4

4 Zimmer, ca. 79 m²
4 Betten, im 5. OG

Gästewohnung 5

3 Zimmer, ca. 66 m²
4 Betten, im 5. OG

ab 35,- Euro/Nacht, zzgl. Endreinigungspauschale einmalig: 30,00 Euro.

Die Preise sind Bruttopreise und gelten inklusive der aktuell gültigen Umsatzsteuer.



Frühlingsfrischer Klassiker

Grüne Soße

Schauen wir doch einmal über den Tellerrand – nach Hessen. Dort gibt es eine besondere regionale Spezialität – die Grüne Soße. In das Traditionsgericht unserer Nachbarn gehören traditionell sieben Kräuter: Borretsch, Kerbel, Kresse, Petersilie, Pimpinelle, Sauerampfer und Schnittlauch. Traditionell wird das Gericht am Gründonnerstag gegessen.

Zutaten:

Wenn Sie nicht alle Kräuter bekommen, können Sie natürlich auch je nach Gusto variieren.

2 Eigelbe (frisch)

2 TL Dijon-Senf

150 Milliliter Sonnenblumenöl

Salz, Pfeffer (frisch gemahlen)

2 TL Zitronensaft

1 Gewürzgurke, 1 Schalotte

150 Gramm Sahnejoghurt

150 Gramm Crème fraîche

1/2 Bund Petersilie, Schnittlauch,

Kerbel, Dill, Pimpinelle, Sauerampfer,

2 Zweige Estragon

Aus Eigelb, Senf und Öl eine Mayonnaise rühren und mit Salz und Zitronensaft abschmecken. Die Gewürzgurke und Schalotte fein würfeln. Die Kräuter abspülen, trocken schütteln und fein hacken. Mayonnaise, Gewürzgurke, Schalotte, gehackte Kräuter, Joghurt und Crème fraîche verrühren. Die Soße mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Dazu reicht man traditionell hart gekochte Eier und Pellkartoffeln.

Wir wünschen Guten Appetit!



Frühlingsdeko zum Nachbasteln

Sie benötigen für Ihre Gestaltung:

- einen schönen Zweig
- kleine Glasgefäße
- dünnes Band
- Draht
- Frühlingsmotive aus Papier z.B. Vögel, Schmetterlinge, Blumen
- frische Blumen mit kleinen Blüten

Legen Sie fest, wie viele Glasgefäße Sie verwenden möchten. Anschließend wickeln Sie den Draht um den Hals der Gefäße, sodass eine Kette entsteht. Lassen Sie am besten am Anfang und Ende ein wenig Draht überstehen, damit Sie die Kette gut befestigen können.

Hängen Sie Ihre Kette an einem geeigneten Ort auf. In unserem Fall haben wir dazu einen Ast genutzt. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Wenn die Gläser befestigt sind, befüllen Sie diese mit Wasser und stecken Blumen hinein.

Nun fehlen nur noch die Frühlingsmotive. Schneiden Sie Ihre Motive aus und befestigen Sie Schmetterlinge oder Blüten mit einem dünnen Band. Wählen Sie unterschiedliche Höhen, so kommt mehr Leichtigkeit hinein.



Happy Baby



Werdende Eltern aufgepasst!

Wir überweisen auf das Sparbuch Ihres Kindes einen Betrag in Höhe von 25,- €, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50,- € auf das Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler.

Grafik: babystardesign – shutterstock.com

Auflösungen unserer Gewinnspiele

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken. Unter den richtigen Einsendungen unseres **Sudoku-Rätsels** wurden Peter Horand Wilde, Siegfried Schlecht und Werner Hentschel ausgelost. Zu gewinnen gab es Gutscheine vom Textilienfachmarkt Hammer im Wert von 15,-, 20,- und 25,- Euro.

Die glücklichen Gewinner unseres **Weihnachts-Rätsels** in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung sind: Cynthia Halm, Bernd Otto und Brigitte Jahn. Sie können sich jeweils über einen Gutschein von Augustiner Bräu im Wert von 20,-, 25,- und 30,- Euro freuen.

7	3	4	8	6	5	9	1	2
9	8	1	2	3	4	6	5	7
5	6	2	1	7	9	3	4	8
2	1	5	4	8	6	7	9	3
6	4	9	3	1	7	2	8	5
8	7	3	5	9	2	1	6	4
4	9	8	7	2	1	5	3	6
3	2	6	9	5	8	4	7	1
1	5	7	6	4	3	8	2	9



Foto: www.fotolia.de

Sudoku

Da wir in der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung nur Platz für ein Sudoku haben, wollen wir den Spezialisten unter Ihnen ein ganz besonders kniffliges Zahlenrätsel bieten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lösung.

1		7				2		8
	2				4		5	
5					7			9
	4			2				
			7		1			
				5			3	
3			6					2
	7		8				6	
2		1				8		3

Mitmachen und Gewinnen:

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 19. Mai 2017 an:

AWG „Eisenach“ eG
Stregdaer Allee 44A,
99817 Eisenach
Redaktion „AWG Kontakt“
z. Hd. Frau Jäger oder
per E-Mail an:
info@awg-eisenach.de

Kennwort: „Sudoku“

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen

Im Mai und Juni gibt's **UMZUGSHILFE**

Sie erhalten einen **Gutschein** von **Möbelpiraten** im Wert von **100 Euro**, wenn Sie in den Monaten Mai und Juni eine Wohnung anmieten.

Ausgenommen Wohngemeinschaften, befristete Mietverhältnisse.



www.awg-eisenach.de